

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0798/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.12.2012	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
04.12.2012	Bezirksvertretung Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
06.12.2012	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
11.12.2012	Bezirksvertretung Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
12.12.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
12.12.2012	Bezirksvertretung Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
17.12.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Ausbau der offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2013/2014 um 100 Plätze		

Grund der Vorlage

Mit Grundsatzbeschluss vom 15.12.2003 (VO/2232/03) hat der Rat die Errichtung der offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) beschlossen. Beginnend mit dem Schuljahr 2004/2005 konnten bis heute 3.312 OGS Plätze an 42 Grundschulen und 5 Förderschulen eingerichtet werden. Die Nachfrage ist jedoch deutlich höher. Zum Schuljahr 2013/2014 können in einem ersten Schritt weitere 4 OGS Gruppen (100 Plätze) eingerichtet werden.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Erweiterung der beiden offenen Ganztagschulen im Primarbereich Engelbert-Wüster-Weg und Berg-Mark-Str. um je 1 Gruppe mit 25 Kindern ab dem Schuljahr 2013/2014.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die erstmalige Errichtung der katholischen Grundschule Schlüssel, Corneliuschule, als offene Ganztagschule zum Schuljahr 2013/2014 mit 2 Gruppen (50 Kinder). Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich einer Elternbefragung der Kinder der Klassen 1 – 3.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge auf Projektförderung rechtzeitig zu erarbeiten und der Bezirksregierung Düsseldorf zuzuleiten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die bei Einrichtung der OGS in 2003 angestrebte Versorgungsquote von 25 % aller Kinder im Grundschulalter wurde erreicht. Derzeit belegen 26,74 % der Grundschul Kinder einen Platz in der OGS. Die Nachfrage ist allerdings in den letzten Jahren deutlich gestiegen, so dass das vorhandene Angebot nicht mehr ausreichend ist. In einem mehrstufigen Verfahren wird ein weiterer Ausbau angestrebt.

Aufgrund der bekannten Haushaltslage bleibt der angestrebte OGS Ausbau - freiwillige Leistung - weiterhin schwierig.

- Der erforderliche städtische Eigenanteil zur Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote in der OGS kann nur durch Umschichtungen innerhalb des Geschäftsbereichs-2-Haushalts erbracht werden.
- Zusätzliche investive Mittel für notwendige Baumaßnahmen bei Errichtung und Ausbau von OGS Schulen stehen in den nächsten Jahren ebenfalls nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Schuljahr 2013/2014 kann daher das OGS Angebot in einem ersten Schritt zunächst nur um weitere 4 Gruppen (100 Plätze) erweitert werden.

Die Auswahl der Schulen erfolgte unter Beachtung gesamtstädtischer Belange.

- Innerhalb der Stadtbezirke sollte ein möglichst ausgewogenes Verhältnis angestrebt werden (s. Anlage 01).
- Schulen, die bereits über eine OGS Quote zwischen 40 bis 50 % verfügen, werden zunächst nicht berücksichtigt (s. Anlage 02).

In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe OGS werden die 4 neuen OGS Gruppen wie folgt zugeordnet:

Stadtbezirk Heckinghausen

18,49 % der Grundschul Kinder besuchen eine OGS.

Die OGS Berg-Mark-Str. wird von 2 auf 3 Gruppen aufgestockt. Die Nachfrage ist vorhanden und die Schule verfügt über die räumlichen Ressourcen.

Stadtbezirk Ronsdorf

22,16 % der Grundschul Kinder besuchen eine OGS.

Die OGS Gruppe wird dem Engelbert-Wüster-Weg zugeordnet, so dass an dem Standort insgesamt 100 OGS Plätze (4 Gruppen) belegt werden können. Die Schule verfügt über die notwendigen Raumressourcen und kann aufgrund der hohen Nachfrage weitere 25 OGS Plätze belegen.

Stadtbezirk Vohwinkel

19,95 % der Grundschul Kinder besuchen eine OGS.

Es bietet sich an, die größte Grundschule in Vohwinkel, Corneliussschule, erstmalig als OGS zu errichten. In der Schule können ausreichend Räume zur Durchführung der

außerunterrichtlichen Angebote genutzt werden.

Zur Bedarfsfeststellung der 50 verbindlichen OGS Anmeldungen ist noch eine Elternbefragung der Kinder in den Klassen 1 – 3 durchzuführen.

Ferner wird die Schule in Abstimmung mit dem Schulträger eine Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe eingehen.

Der Antrag auf Einrichtung des „Offenen Ganztags“ an der städt. kath. Grundschule Corneliusschule liegt vor (siehe Anlage).

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen +

Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern +

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen +

Kosten und Finanzierung

Die investiven Kosten für die Baumaßnahme im Stadtbezirk Vohwinkel (Corneliusschule) betragen voraussichtlich ca. 40.000 € und werden durch Umschichtungen der Bildungspauschale bereitgestellt.

Der erforderliche jährliche städtische Eigenanteil zur Finanzierung der außerunterrichtlichen Angebote beträgt ca. 40.000 € und kann aus Umschichtungen innerhalb des SB 206 finanziert werden.

Zeitplan

Einrichtung zum Schuljahr 2013/2014.

Anlagen

Anlage 01 – Stadtteile – prozentualer Anteil OGS

Anlage 02 – Grundschulen _ prozentualer Anteil OGS

Anlage 03 – Antrag der Corneliusschule